



Presseinformation

Äußerer Knoten Halle: DB testet moderne Signaltechnik für Elektronische Stellwerke

Deutsche Bahn testet moderne Leit- und Sicherungstechnik für die Elektronischen Stellwerke (ESTW) Halle Kanena/Leuchtturm und Peißen/Reußen • Ausfälle und Umleitungen von Zügen in den Nächten vom 21. bis zum 25. Februar • Für Reisende stehen Busse als Ersatz bereit •

(Halle (Saale), 17. Februar 2025) Die Digitalisierung und Erneuerung rund um den Bahnknoten Halle steht kurz vor dem Abschluss: Die Deutsche Bahn (DB) prüft dafür von Freitag, 21. bis zum Dienstag, 25. Februar die bereits montierte moderne Leit- und Sicherungstechnik im äußeren Knoten Halle. Die Arbeiten gehören zur Erweiterung der beiden Elektronischen Stellwerke (ESTW) Halle Ost und Halle West, die den Zugverkehr in Halle steuern.

Während der aktuellen Funktionstests kommt es zu Einschränkungen für die Reisenden im Fern- und Regionalverkehr von und nach Halle. Durch die Sperrung kommt es zu Umleitungen, Haltausfällen und Fahrzeitverlängerungen der Züge. Um die Auswirkungen auf die Reisenden möglichst gering zu halten, arbeiten die Fachleute überwiegend an den Wochenenden und nachts. Einige Sperrungen sind aber notwendig. Für die Reisenden stehen Busse als Ersatz bereit. Auf der Strecke zwischen Halle und Delitzsch (S 9) fahren noch bis zum 27. März 2025 Busse. Alle Änderungen sind in den Fahrplan eingepflegt. Die DB bittet Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt auf www.bahn.de und in der App DB Navigator zu informieren. Weitere Informationen gibt es an den Aushängen auf den Bahnhöfen, bei der Servicenummer der Deutschen Bahn 030 297 0 und im Internet unter bahn.de/bauarbeiten. Für die Reisenden stehen Busse als Ersatz bereit.

Ende März 2025 kommt es noch einmal zu Einschränkungen für die Reisenden von und nach Halle. Zwischen dem 22. März und dem 27. März stehen weitere technische Prüfungen an. Zukünftig steuert eine moderne Leit- und Sicherungstechnik die Signale und Weichen auf den Strecken Richtung Gröbers–Leipzig /Halle Flughafen und Schkeuditz sowie von Halle Richtung Delitzsch. Die beiden ESTW sorgen für einen schnelleren, zuverlässigeren und flexibleren Bahnverkehr sowie mehr Kapazität auf der Schiene. Signale und Weichen werden mit der ESTW-Technologie vollelektronisch, zentral und quasi per Mausclick gestellt.

Mit dem Sanierungsprogramm „S3“ hat sich die DB vorgenommen, für eine rasche Modernisierung der Infrastruktur unter anderem auf Generalsanierungen, auf mehr Kapazität sowie auf den Austausch alter und störanfälliger Stellwerke zu setzen. Ziel ist, die infrastrukturbedingten Störungen innerhalb der nächsten drei Jahren um ein Fünftel zu reduzieren. Die Modernisierung des äußeren Knoten Halle zahlt darauf ein. Elektronische Stellwerke sind weniger störanfällig und leistungsfähiger. Signale und Weichen werden mit der ESTW-Technologie vollelektronisch, zentral und quasi per Mausclick gestellt.

Martine Pfeifer
Sprecherin
Kommunikation Infrastruktur
und Geschäfte/DB InfraGO
Tel. +49 (0) 171 167 1347
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/leipzig
twitter.com/DB_Presse